



GESCHÄFTSBERICHT 2021

**FÜR DIE BERUFLICHE
VORSORGE.**

Jahresbericht 2021

Jahresbericht	2
---------------	---

Jahresrechnung 2021

Bilanz	4
Betriebsrechnung	6
Anhang zur Jahresrechnung	9

Kontrollberichte

Der Revisionsstelle	43
Des PK-Experten	45

Grafiken

Bilanzsumme/Deckungsgradentwicklung	47
Verzinsung Altersguthaben/Zusatzrente	48
Anschlüsse/Aktive Versicherte	49
Rentner/Anlagestrategie	50

Viel Licht und wenig Schatten

Auch 2021 war von der Corona-Pandemie und deren Massnahmen geprägt. Ein normaler Büro- und Geschäftsbetrieb war auch im vergangenen Jahr nicht möglich. Im Gegensatz dazu erfreuten die Geschäftszahlen umso mehr. Die Jahresperformance betrug 12.3% und der Deckungsgrad stieg auf 116%. Die finanzielle Situation der Stiftung präsentierte sich am Ende des Jahres so gut wie schon lange nicht mehr. Das ausgezeichnete Jahresergebnis wurde genutzt, um den Destinatären hohe Mehrleistungen auszuschütten sowie die Bilanz zu verstärken.

Das Jahr 2021 war trotz der pandemiebedingten Widerwärtigkeiten ein sehr gutes Börsenjahr. Die hohe Performance ermöglichte die Ausschüttung von beträchtlichen Mehrleistungen. So wurden die Altersguthaben der aktiven Versicherten mit insgesamt 6.25% verzinst und die rentenbeziehenden Personen dürfen sich an einer zusätzlichen Monatsrente erfreuen. Da aber die Bäume bekanntlich nicht in den Himmel wachsen und sich gute und schlechte Jahre abwechseln, wurden vorsorglich die Wertschwankungsreserven fast auf ihrer Sollhöhe belassen und die Bilanz mit Anpassungen auf der versicherungstechnischen Seite zusätzlich verstärkt. Die defensive Behandlung der Wertschwankungsreserven beruht nicht zuletzt auch auf der Feststellung, dass sich die Börsen 2021 von der realen Wirtschaft losgelöst haben, notierten doch die Börsenkurse deutlich höher als vor der Pandemie, obwohl sich die Weltwirtschaft erst wieder auf dem Niveau von Ende 2019 befand.

Vermögensanlagen

Die Aktienmärkte verzeichneten ein sehr gutes Jahr. Viele Aktienindizes konnten 20% oder mehr zulegen und erreichten historische Höchststände. Sie wurden von einer expansiven Geldpolitik, von positiven Konjunkturerwartungen und von starken Unternehmensergebnissen getragen. Einzig die Aktienmärkte in den Schwellenländern konnten nicht mithalten. Die Politik Chinas liess das Vertrauen in

dieser Region sinken. Die Entwicklung bei den Aktien war jedoch keine Einbahnstrasse. In der zweiten Jahreshälfte brachten neue Corona-Einschränkungen und die gestiegenen Inflationsraten immer wieder Unsicherheit an die Märkte. Stärkere, aber jeweils rasch vorübergehende Korrekturen waren die Folge.

Die Leitzinsen in den USA, in der Eurozone und auch in der Schweiz blieben unverändert. Die Notenbanken stuften die höheren Inflationsraten nicht als dauerhaft ein und blieben ihrer expansiven Geldpolitik treu. Sie begannen jedoch, ihre Kaufprogramme von Anleihen zurückzufahren. Dies liess die Kapitalmarktzinsen im Jahresvergleich ansteigen. Das Ausmass des Zinsanstiegs hielt sich aber in engen Grenzen.

Der Schweizer Franken wurde trotz verschiedentlicher Intervention der SNB gegenüber dem Euro teurer. Dies lag vor allem an einem Vertrauensverlust gegenüber der Eurozone und der EZB. Der Euro verlor auch gegenüber dem US-Dollar deutlich an Wert. Der US-Dollar profitierte von der bevorstehenden Änderung in der Zinspolitik des Fed und konnte zum Franken an Wert zulegen.

Stärkung finanzielle Situation

Die Bilanz der Stiftung wurde durch die Umstellung bei den versicherungstechnischen Grundlagen und deren Parametern gestärkt. Konkret wechselte die Stiftung per 31.12.2021 von den

Periodentafeln auf die Generationentafeln. Das heisst, es wird neu die Sterbewahrscheinlichkeit der Jahrgänge ausgewiesen und nicht mehr diejenige einer bestimmten Periode. Dadurch wird die zukünftig erwartete, weitere Zunahme der Lebenserwartung bereits zurückgestellt. Zudem wird der technische Zinssatz für die Berechnung der laufenden Rentenverpflichtungen um 0.25%-Punkte auf 2.50% gesenkt. Diese Bilanzverstärkungen kosten zwar einmalig Rendite, verringern aber die zukünftigen Kosten der Stiftung für die Finanzierung der laufenden Verpflichtungen. So vergrössert sich voraussichtlich der Handlungsspielraum der Stiftung weiter.

Vermögensverwaltung

Das Anlagevolumen der Stiftung beträgt fast 1.5 Milliarden Franken. Bisher war einzig die St. Galler Kantonalbank mit der Vermögensanlage betraut. Die hervorragenden Vermögensergebnisse erlaubten der Stiftung, immer wieder Mehrleistungen in Form von Zinsen auf den Altersguthaben oder der Auszahlung von freiwilligen Zusatzrenten zu erbringen.

Auch wenn die Stiftung mit den Anlageergebnissen sehr zufrieden war, wird das Anlagevolumen inskünftig auf drei Vermögensverwalter aufgeteilt. Ab dem 1. Januar 2022 werden die Albin Kistler AG und die Vontobel Asset Management AG zusammen mit der St. Galler Kantonalbank mit der Vermögensverwaltung beauftragt. Alle drei



Andreas Gervasoni
Präsident



Simone Piali
Geschäftsführer

Vermögensverwalter starten mit einem gleich grossen Anlagevolumen und den gleichen strategischen Vorgaben. So wird eine Vergleichbarkeit unter den Vermögensverwaltern sichergestellt. Anlagestil, Anlagetaktik und Titelselektion werden sich bei den Vermögensverwaltern unterscheiden und somit zu einer noch breiteren Diversifikation auf allen Ebenen der Vermögensverwaltung beitragen.

Als Depotbank wird weiterhin die St. Galler Kantonalbank betraut; sie nimmt somit auch die Aufgaben eines Global Custodians für die Stiftung wahr.

Digitalisierung

Dank dem hohen Digitalisierungsstand der Stiftung konnten die herausfordernden Pandemiemassnahmen problemlos umgesetzt und die gute Betreuung der versicherten Personen und angeschlossenen Betriebe aufrechterhalten werden. Die Kundenzufriedenheit ist unverändert sehr hoch.

Im Jahr 2021 wurden die Weichen für den nächsten Digitalisierungsschritt gestellt. Die Arbeitsabläufe sollen in Zukunft weiter automatisiert und der Anteil der Blindverarbeitungen merklich gesteigert werden. Dieser Prozess wird die Stiftung in den nächsten Jahren beschäftigen. Diese Entwicklung ist für das Überleben eines Vorsorgedienstleisters unabdingbar. Das setzt allerdings voraus, dass auch die Kundinnen und Kunden (versicherte

Personen und angeschlossene Betriebe) bereit sind, diesen Weg mitzugehen.

Eine erste, grössere Digitalisierungsstufe wurde in den vergangenen Jahren mit der Einführung der Versicherten-App und des Firmenportals gezündet. Seit 2021 können die versicherten Personen auch über die webbasierte Versicherten-App an ihrem Computerbildschirm mit der Stiftung interagieren. Dieser Ausbau wurde gut aufgenommen, was sich aus den steigenden Nutzerzahlen ableiten lässt. Das ambitionierte Ziel der Stiftung ist es, dass sich über 50% der versicherten Personen für diese Dienstleistung registrieren. Beim Firmenportal verzeichnet die Stiftung eine nahezu 100%-Nutzerzahl. Die Anschlüsse wickeln die ordentlichen administrativen Arbeiten über diesen Digitalisierungsweg ab.

Bilanz

Aktiven	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
Vermögensanlagen	1'512'962'929	100.0	1'311'046'606	100.0
Flüssige Mittel	128'294'354	8.5	139'595'970	10.6
Forderungen und Darlehen	2'129'310	0.1	6'710'927	0.5
Anlagen bei Arbeitgebern	1'546'865	0.1	1'235'321	0.1
Anlagen in Immobilien	43'243'393	2.9	43'431'019	3.3
Obligationen CHF	113'543'008	7.5	108'967'223	8.3
Obligationen FW	127'448'115	8.4	106'861'087	8.2
Aktien CH	639'073'767	42.2	529'323'656	40.4
Aktien Ausland	373'207'408	24.7	278'612'059	21.3
Alternative Anlagen CHF	36'877'437	2.4	39'713'040	3.0
Alternative Anlagen FW	47'323'720	3.1	56'242'612	4.3
Private Equity	7	0.0	7	0.0
Infrastrukturvermögen	275'545	0.0	353'687	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	39'623	0.0	50'042	0.0
Total Aktiven	1'513'002'552	100.0	1'311'096'648	100.0

Passiven	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
Verbindlichkeiten	18'526'076	1.2	38'439'646	2.9
Freizügigkeitsleistungen und Renten	17'886'735	1.2	38'135'087	2.9
Andere Verbindlichkeiten	639'341	0.0	304'559	0.0
Passive Rechnungsabgrenzung	17'291'102	1.1	2'579'625	0.2
Arbeitgeber-Beitragsreserve	12'225'631	0.8	11'061'784	0.8
Arbeitgeber-Beitragsres. ohne Verw.verzicht	12'225'631	0.8	11'061'784	0.8
Nicht-technische Rückstellungen	839'984	0.1	1'024'925	0.1
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	1'262'778'552	83.5	1'126'259'462	85.9
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	847'129'232	56.0	762'672'475	58.2
Vorsorgekapital Rentner	359'320'793	23.7	312'755'618	23.9
Technische Rückstellungen	49'962'000	3.3	44'037'000	3.4
Kapitalien Vorsorgewerke	6'366'527	0.4	6'794'369	0.5
Wertschwankungsreserve	201'341'207	13.3	131'731'206	10.0
Stiftungskapital, freie Mittel/Unterdeckung	0	0.0	0	0.0
Stand zu Beginn der Periode	0	0.0	212'047	0.0
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0.0	-212'047	0.0
Total Passiven	1'513'002'552	100.0	1'311'096'648	100.0

Betriebsrechnung

Versicherungsteil	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	79'024'563	91.1	74'173'987	274.4
Beiträge Arbeitnehmer	28'838'481	33.3	27'364'301	101.2
Beiträge Arbeitgeber	33'455'990	38.6	31'811'207	117.7
Entnahme aus AG-Beitragsreserve für Beitragsfinanzierung	1'680'062	1.9	1'856'444	6.9
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	12'157'493	14.0	10'099'148	37.4
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	2'503'112	2.9	2'674'807	9.9
Zuschüsse Sicherheitsfonds	389'424	0.4	368'079	1.4
Eintrittsleistungen und neue Verträge	97'941'683	113.0	99'069'082	366.5
Freizügigkeitseinlagen	95'774'684	110.5	94'929'800	351.2
Einlagen bei Neuanschluss: Technische Rückstellungen	0	0.0	2'016'521	7.5
Einlagen bei Neuanschluss: Wertschwankungsreserve	0	0.0	0	0.0
Einlagen bei Neuanschluss: Freie Mittel	395'651	0.5	525'905	1.9
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1'771'347	2.0	1'596'856	5.9
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	176'966'246	204.1	173'243'069	640.8
Reglementarische Leistungen	-41'613'882	-48.0	-39'686'475	-146.8
Altersrenten	-21'204'370	-24.4	-18'055'883	-66.8
Hinterlassenenrenten	-2'436'229	-2.8	-2'313'507	-8.6
Invalidenrenten	-1'678'233	-1.9	-1'435'812	-5.3
Übrige reglementarische Leistungen	-1'408'137	-1.6	-1'224'301	-4.5
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-14'582'972	-16.8	-16'193'052	-59.9
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-303'941	-0.4	-463'921	-1.7
Ausserreglementarische Leistungen	0	0.0	0	0.0

	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
Austrittsleistungen	-78'819'586	-90.9	-128'243'019	-474.4
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-76'239'139	-87.9	-125'767'795	-465.2
Übertragung von zusätzl. Mitteln bei Kollektivaustritt	0	0.0	-66'973	-0.2
Vorbezüge WEF/Scheidung	-2'580'446	-3.0	-2'408'250	-8.9
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-120'433'468	-138.9	-167'929'494	-621.2
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-140'818'513	-162.4	-53'007'758	-196.1
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-38'796'859	-44.7	16'252'717	60.1
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-9'996'814	-11.5	-43'115'534	-159.5
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-42'487'963	-49.0	-7'577'000	-28.0
Auflösung/Bildung Kapitalien Vorsorgewerke	114'878	0.1	453'018	1.7
Verzinsung des Sparkapitals	-45'468'581	-52.5	-14'489'708	-53.6
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-4'183'175	-4.8	-4'531'251	-16.8
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5'482'184	6.3	26'568'399	98.3
Versicherungsleistungen	8'514'498	9.8	28'662'763	106.0
Überschussanteile aus Versicherungen	-3'032'314	-3.5	-2'094'364	-7.7
Versicherungsaufwand	-7'895'073	-9.1	-5'908'026	-21.9
Risikoprämien	-4'031'601	-4.6	-4'677'781	-17.3
Beiträge an Sicherheitsfonds	-342'637	-0.4	-326'445	-1.2
Sonstiger Aufwand	-3'520'835	-4.1	-903'800	-3.3
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-86'698'624	-100.0	-27'033'810	-100.0

Vermögensteil	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	Anteil in %	CHF	Anteil in %
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	159'031'544	100.0	18'253'887	100.0
Nettoertrag Flüssige Mittel	-2'857'509	-1.8	5'618'838	30.8
Nettoertrag Forderungen und Darlehen	595	0.0	1'100	0.0
Nettoertrag Anlagen in Immobilien	1'098'600	0.7	1'363'672	7.5
Nettoertrag Obligationen CHF	661'063	0.4	508'662	2.8
Nettoertrag Obligationen FW	1'284'808	0.8	-4'912'531	-26.9
Nettoertrag Aktien CH	106'003'677	66.7	9'565'322	52.4
Nettoertrag Aktien Ausland	52'676'072	33.1	7'210'213	39.5
Nettoertrag Alternative Anlagen CHF	2'248'828	1.4	-520'105	-2.8
Nettoertrag Alternative Anlagen FW	831'675	0.5	2'254'725	12.4
Nettoertrag Private Equity inländisch	0	0.0	0	0.0
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-95'486	-0.1	-113'098	-0.6
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-360'021	-0.2	-101'429	-0.6
Aufwand der Vermögensverwaltung	-2'460'758	-1.5	-2'621'481	-14.4
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	0	0.0	-182'555	100.0
Sonstiger Ertrag	35'365	100.0	77'899	100.0
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	29'918	84.6	43'406	55.7
Übrige Erträge	5'447	15.4	34'493	44.3
Verwaltungsteil				
Verwaltungsaufwand	-2'768'785	-100.0	-2'637'285	-100.0
Allgemeine Verwaltung	-1'848'638	-66.8	-1'712'853	-64.9
Marketing und Werbung	-378'383	-13.6	-375'076	-14.2
Makler- und Brokertätigkeit	-427'778	-15.4	-435'873	-16.5
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-90'447	-3.3	-90'683	-3.4
Aufsichtsbehörden	-23'539	-0.9	-22'800	-0.9
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve	69'599'501		-11'521'864	
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	69'599'501		-11'309'817	
Ertrags -/Aufwandüberschuss	0		-212'047	

Die Vorjahreszahlen entsprechen den kumulierten Werten der beiden Pools 25-plus und 60-plus.

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die IntegralStiftung für die berufliche Vorsorge wurde am 30. Dezember 1977 gegründet und hat ihren Sitz in Chur. Sie hat die Rechtsform einer Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 ff. OR und Art. 48 ff. BVG.

Die Stiftung bezweckt, die Arbeitnehmer von Institutionen oder Unternehmen sowie selbstständig erwerbende Personen, mit denen die Stiftung einen schriftlichen Anschlussvertrag abgeschlossen hat, sowie deren Angehörige und Hinterbliebenen vor den wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität zu schützen.

Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge gemäss den gesetzlichen Vorgaben (BVG).

Sie ist im Register für die berufliche Vorsorge der Ostschweizer BVG und Stiftungsaufsicht unter der Ordnungsnummer GR 0045 eingetragen.

Die Stiftung entrichtet dem Sicherheitsfonds die gesetzlichen Beiträge. Der Sicherheitsfonds garantiert den versicherten Personen (Aktive und Rentner) ihre versicherten Leistungen bis zu einer Jahreslohobergrenze von aktuell CHF 129'060 (Stand ab 01.01.2021), sofern die Stiftung zahlungsunfähig würde.

1.3 Angaben der Urkunde und Reglemente

gültige Version

Stiftungsurkunde vom 30.12.1977	01.07.2015
Vorsorgereglement	01.01.2020
Anlagereglement	01.01.2020
Rückstellungsreglement	01.01.2020
Teilliquidationsreglement	01.01.2014
Organisationsreglement	01.01.2020
Kostenreglement	01.01.2020
WEF-Reglement	01.01.2018

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Organe der Stiftung sind die Delegiertenversammlung (DV), der Stiftungsrat (SR) und die betrieblichen Vorsorgekommissionen (BVK). SR und BVK sind jeweils paritätisch besetzt.

Die DV ist nunmehr ein Wahlorgan. Es setzt sich aus den Vertretern und Vertreterinnen der betrieblichen Vorsorgekommissionen sowie zwei Rentnervertretern zusammen. Sie wählt den SR. Die ursprünglichen Kompetenzen, Wahl der Revisionsstelle, des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge, Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung und Anhang, Entscheid über versicherungstechnische Risiken der Stiftung und Beschluss von Änderungen der Stiftungsurkunde, werden gemäss Art. 51a BVG (Strukturreform) jetzt durch den Stiftungsrat wahrgenommen. Der SR ist das oberste Organ der Stiftung. Ihm obliegt die Gesamtverantwortung für die Belange der Stiftung. Er erlässt alle notwendigen Reglemente und vertritt die Stiftung nach aussen. Die Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführung sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt.

Die BVK ist für den Vollzug auf Ebene der Vorsorgewerke zuständig. Ihre Hauptaufgaben sind der Erlass der Vorsorgepläne, Teilnahme an der Delegiertenversammlung und Verteilung der freien Mittel auf Vorsorgewerkebene.

Mitglieder des Stiftungsrates sind (Amtsperiode 2019 – 2021):

Gervasoni Andreas

Präsident, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling (AGV¹)

Graf Peter

Dipl. Versicherungsfachmann Fachrichtung Personenversicherungen (Vertreter der Leistungsempfänger)

Heimgartner Beat

Kaufmann (AGV)

Hossmann-Lang Pia

Vizepräsidentin, Kauffrau (ANV²)

Jost Cornelia

Kauffrau (ANV)

Marthaler Thomas

Dipl. Treuhandexperte (AGV)

Parpan Voneschen Leonarda

HR-Fachfrau (ANV)

Vertreter der Geschäftsstelle im Stiftungsrat sind:

Piali Simone, Dr. iur.

Geschäftsführer der Stiftung

Kirchbner Matthias

Kaufmann, stellvertretender Geschäftsführer

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Chur.

PK-Experte

Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel.

Ausführender Experte Herr Peter Gubser

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG und Stiftungsaufsicht, St. Gallen.

Geschäftsstelle

Comercialstrasse 34,
Postfach 286, 7007 Chur
Tel. 081 650 08 80
info@integral.swiss
integral.swiss

¹ Arbeitgebervertreter

² Arbeitnehmervertreter

1.6 Angeschlossene Betriebe

Der Anschluss eines Betriebes an die Stiftung erfolgt durch Anschlussvertrag. Dieser erfolgt in der Regel erstmals für eine Dauer von 3 Jahren. Danach verlängert er sich jeweils automatisch für ein Jahr. Die ordentliche Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

	2021	2020
Anzahl Betriebe per 1.1.	464	447
Neuanschlüsse	50	31
Kündigungen	-4	-1
Anschlüsse ohne Versicherte	-13	-13
Anzahl Betriebe per 31.12.	497	464
Entwicklung im Berichtsjahr	7.1%	3.8%

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2021	31.12.2020
Bestand Ende Vorjahr	6'137	6'024
Zugänge	1'512	1'664
Abgänge	-1'197	-1'551
Total	6'452	6'137
Entwicklung im Berichtsjahr	5.1%	1.8%

2.2 Rentner

	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
	Anzahl	Anzahl	CHF	CHF
Altersrenten	807	739	21'096'420	17'949'546
Pensionierten-Kinderrenten	11	13	106'552	105'289
Partnerrenten	145	133	2'357'565	2'244'037
Scheidungsrenten	1	1	13'352	11'352
Waisenrenten	15	14	62'657	55'296
Invalidenrenten	108	100	1'675'988	1'432'530
AHV-Überbrückungsrenten	3	3	67'533	72'030
Total	1'090	1'003	25'380'067	21'870'080

2.3 Weitere statistische Angaben

	31.12.2021 Anzahl	31.12.2020 Anzahl	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Bezüge Wohneigentumsförderung	24	27	1'574'480	1'308'349
Übertragung Scheidung	11	11	762'895	587'119
Einzahlung Wohneigentumsförderung	16	18	748'958	811'053
Rückzahlung Scheidung	18	20	259'495	198'684
Einkäufe	380	321	12'157'493	10'096'631

3. Art und Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Pläne sind pro Vorsorgewerk festgelegt. Es handelt sich um BVG-Minimalpläne, umhüllende Lösungen und Kaderpläne. Die Altersrente wird in Prozenten des Altersguthabens mit einem Umwandlungssatz von 6.0% (Alter 65) berechnet. Das ordentliche Rücktrittsalter liegt für Frauen bei 64 Jahren und für Männer bei 65 Jahren. Ein vorzeitiger Altersrücktritt bei reduziertem Umwandlungssatz ist ab Alter 58 möglich. Die Kürzung der Altersrente bei vorzeitiger Pensionierung kann ausgekauft werden. Die aufgeschobene Pensionierung ist bis Alter 70 möglich (Umwandlungssatz Alter 70; 7.0%). Die Risikoleistungen sind je nach Vorsorgeplan entweder in Prozenten des projizierten Altersguthabens oder in Prozenten des versicherten Lohnes definiert. Der versicherte Lohn wird je nach Vorsorgeplan mit oder ohne Koordinationsabzug berechnet. Der versicherbare Lohn beträgt minimal CHF 3'585, maximal CHF 860'400 (Stand 01.01.2022).

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Sparbeiträge sind in den Vorsorgeplänen definiert. Die Risikobeiträge werden pro Vorsorgeplan nach Massgabe der versicherten Leistungen, Zusammensetzung des Bestandes und der Branchenzugehörigkeit des angeschlossenen Betriebes festgelegt.

Die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber wird innerhalb des Vorsorgewerkes geregelt. Der Anteil der Arbeitgeber darf 50% nicht unterschreiten.

3.3 Leistungsbeschlüsse

Für das Berichtsjahr wurden folgende Leistungsbeschlüsse gefällt:

- Verzinsung Altersguthaben: 6.25%.
- Freiwillige Zusatzrente: 100%.
- Keine Rentenanpassungen.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG (BVV 2). Die Jahresrechnung besteht aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang. Sie vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Erstellung der Jahresrechnung gelten nachfolgende Bewertungsgrundsätze:

Währungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne/-verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Flüssige Mittel

Nominalwert.

Forderungen

Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Wertschriften

Die Wertschriften (Obligationen, Aktien, Anlagefonds, Anlagestiftungen und ähnliche Wertschriften) werden zu Kurswerten am Bilanzstichtag bewertet. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam als Nettoergebnis aus Vermögensanlagen verbucht.

Liegenschaften und Grundstücke

Die Liegenschaften und Grundstücke sind nach der Verkehrswertmethode bilanziert.

Verbindlichkeiten

Nominalwert.

Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen

Gemäss letztem Kenntnisstand der Geschäftsführung sowie aktuellen Beschlüssen des SR.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

Zielwert der Wertschwankungsreserve

Nach der Praktikermethode.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung ist eine teilautonome Vorsorgeeinrichtung. Die Risiken Tod und Invalidität sind vollständig bei der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, Vaduz, versichert. Das Risiko Alter beziehungsweise das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst. Der nicht durch Rückstellungen beanspruchte Teil der Kundenrisikoreserve bei der PKRück beträgt CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.7 Mio.) und stellt ein Aktivum der Stiftung dar, welches bei Vertragsauflösung zurück übertragen wird (vgl. auch Ziff. 7.1).

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

	2021 CHF	2020 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	762'672'475	764'803'607
Sparbeiträge AN	24'476'757	23'175'799
Sparbeiträge AG	27'598'217	26'674'418
Weitere Beiträge und Einlagen	13'183'909	10'733'452
Freizügigkeitseinlagen	95'774'684	50'385'843
Einzahlungen Scheidung	1'022'390	785'803
Rückzahlungen WEF	748'958	811'053
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-76'239'139	-81'223'838
Auszahlung Scheidung	-1'005'966	-1'099'901
Vorbezüge WEF	-1'574'480	-1'308'349
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-44'997'153	-45'555'120
Verzinsung des Sparguthabens	45'468'581	14'489'708
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	847'129'232	762'672'475
Veränderung im Berichtsjahr ohne Verzinsung	5.1 %	2.0 %

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12. 2021 CHF	31.12.2020 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	386'635'265	361'043'196
BVG-Mindestzins	1.0%	1.0%

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2021 CHF	2020 CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	312'755'618	291'220'445
Altersguthaben aus Pensionierungsfällen	29'215'248	27'426'528
Schadenreserven von Vorversicherern	5'549'146	6'117'939
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	11'800'782	- 12'009'294
Total Vorsorgekapital Rentner 31.12.	359'320'793	312'755'618
Anzahl Rentner (Details siehe 2.2)	1'090	1'003

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die Stiftung wird von der Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel, periodisch versicherungstechnisch geprüft. Die letzte Überprüfung wurde per Stichtag 31.12.2017/01.01.2018 erstellt.

In der Hauptsache gelangt das Gutachten zu folgenden Prüfungsergebnissen:

- Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2017 wird bestätigt, dass die Stiftung gemäss Artikel 52e Abs. 1 lit. a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.
- Die Grundsätze der beruflichen Vorsorge gemäss Kapitel 1 der BVV2 sind eingehalten.
- Die Integral hat einen eher kleinen Anteil an Rentnern, daher kann die Sollrendite derzeit bei Bedarf über die Verzinsung der Altersguthaben gesenkt werden.
- Vor dem Hintergrund der weiter gesunkenen Renditeerwartungen wird diebmittelfristige Überprüfung des technischen Zinssatzes als auch der reglementarischen Umwandlungsätze empfohlen.
- Bei Erstellung des Gutachtens sind die versicherungstechnischen Grundlagen aktuell. Sobald die neuen Grundlagen BVG 2020 erscheinen, wird eine Umstellung empfohlen.

Ab der Jahresrechnung 2021 unterliegt die Stiftung einer jährlichen versicherungstechnischen Überprüfung.

5.6 Technische Grundlagen

Versicherungstechnische Grundlagen bilden die BVG 2020 (Vorjahr BVG 2015), Generationentafeln. Die Berechnung erfolgt zum Zinssatz von 2.5% (Vorjahr 2.75%). Der Zinssatz ist auf die langfristig und nachhaltig zu sichernde Verzinsung der Vorsorgekapitalien sowie den Renditeergebnissen der Vergangenheit und den künftigen Renditeerwartungen ausgerichtet.

5.7 Technische Rückstellungen

Seit dem 1.1.2020 ist das aktuelle Rückstellungsreglement in Kraft.

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Aktive ¹	33'924'000	21'222'000
Rückstellung Langleberisiko Rentner ²	0	6'224'000
Rückstellung Todesfallkapital Pensionierte ³	1'090'000	883'000
Kompensation UWS-Senkung ⁴	14'948'000	15'708'000
Total Rückstellungen	49'962'000	44'037'000

¹ Um einen Verlust bei Pensionierung einer aktiv versicherten Person zu vermeiden, wird für jeden Versicherten ab Alter 58 eine Rückstellung gebildet. Der Pensionierungsverlust entsteht, weil der reglementarische Umwandlungssatz über dem technischen Umwandlungssatz liegt.

² Die Lebenserwartung der Menschen in der Schweiz steigt kontinuierlich. Um die Kosten für die Zunahme der Lebenserwartung bei Rentnern aufzufangen wird eine Rückstellung gebildet. Durch die Umstellung auf die neuen technischen Grundlagen mit Generationentafeln entfällt diese Rückstellung.

³ Durch die Gewährung eines Todesfallkapitals für Pensionierte kann die Stiftung die statistisch erwarteten und notwendigen Mutationsgewinne nicht erzielen. Zum Ausgleich muss darum eine Rückstellung gebildet werden.

⁴ Der Umwandlungssatz wird von 2022 bis 2024 um 0.2% pro Jahr gesenkt. Sofern diese Rentenkürzungen nicht durch Mehrverzinsungen auf den Altersguthaben aufgefangen werden können, sind sogenannte Abfederungsmassnahmen vorgesehen. Damit können allfällige Leistungskürzungen ab den Jahrgängen 1963 und älter ganz oder teilweise kompensiert werden. Für diese Abfederungsmassnahmen wurde eine Rückstellung gebildet.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Total Aktiven	1'513'002'552	1'311'096'648
Verbindlichkeiten	- 18'526'076	- 38'439'646
Passive Rechnungsabgrenzung	- 17'291'102	- 2'579'625
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	- 12'225'631	- 11'061'784
Total Vorsorgevermögen (Vv)	1'464'959'742	1'259'015'593
Vorsorgeverpflichtungen	1'212'816'552	1'082'222'462
Technische Rückstellungen	49'962'000	44'037'000
Total Vorsorgekapital (Vk)	1'262'778'552	1'126'259'462
Deckungsgrad (Vv/Vk)	116.0%	111.8%

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Massgebend ist das Anlagereglement der Stiftung. Der Stiftungsrat überwacht die Anlagetätigkeit. Die Geschäftsführung führt eine von der Vermögensverwaltung losgelöste, unabhängige Wertschriftenbuchhaltung, Performance- und Benchmarkmessung. Die Stiftung ist somit in der Lage, sämtliche Buchungen und Berechnungen der Vermögensverwaltung zu kontrollieren.

Mit der Vermögensverwaltung ist die St. Galler Kantonalbank AG beauftragt. Die St. Galler Kantonalbank AG ist auch die Depotstelle der Stiftung. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA reguliert und registriert.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagebegrenzungen (Art. 50 BVV2)

Von den gesetzlichen Begrenzungen wird in drei Fällen abgewichen, so dass die Erweiterung der Anlagebegrenzungen gemäss Art. 50 BVV2 und gestützt auf das Anlagereglement beansprucht wird.

Die erste Ausnahme bilden die Aktien mit einem Bilanzanteil von 67%, für welche eine gesetzliche Richtlimite von 50% (reglementarische Limite 70%) vorgesehen ist.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die reglementarische Bandbreite für Aktien beträgt 40 – 70%.
- Die Erfüllung der Vorsorgezwecke war aufgrund des günstigen Verhältnisses zwischen Aktiven und Rent-

nern und des positiven Cashflows zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

- Die vorliegenden Erweiterungen der Anlagebegrenzungen bei den Aktien bestehen seit Jahren. Sie waren nie nachteilig, sondern haben vielmehr zu den ausserordentlich hohen Erträgen und Leistungen der Stiftung beigetragen. Kursschwankungen gehören dazu.
- Veräusserungen hätten der langfristigen Optik der beruflichen Vorsorge widersprochen und zu Ertragsausfällen geführt.
- Die Sachwertschriften sind breit diversifiziert und berücksichtigen verschiedene Regionen und Branchen. Gegen einen umfassenden Marktkollaps kann auch die beste und breiteste Diversifikation nichts ausrichten.

- Zahlreiche Sachwertschriften verfügen über stabile Erträge mit Renditen.
- Die Sätze für neue, klassische festverzinsliche Wertschriften befinden sich nach wie vor auf tiefem, unattraktivem Niveau. Diese reichen bei weitem nicht aus, um die Sollrendite zu erwirtschaften.

Die zweite Ausnahme betrifft die Begrenzung einzelner Gesellschaftsbeteiligungen. Die Beteiligung an der Nestlé AG beträgt per Stichtag 6.6% und überschreitet 5% des Anlagevolumens.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

- Die drei kotierten Unternehmungen Nestlé (24%), Novartis (14%) und Roche (18%) weisen im SPI Large eine Gewichtung von über 50% aus.

– Bei einer neutralen Quote (25%) kann Nestlé im Portfolio nicht neutral gehalten werden. Die neutrale Quote beträgt rund 6%.

– Diese defensiven Positionen müssten je nach Positionierung gegenüber dem SPI Large untergewichtet werden.

– Diese drei Titel zeichnen sich durch eine langjährige, hohe Qualität und guten Renditen aus. Sie sind in den allermeisten Portfolios von Schweizerischen Pensionskassen stark vertreten.

– Sie können im Aktienbereich als sogenannte «Ankeranlagen» angesehen werden.

Die dritte Ausnahme betrifft die alternativen Anlagen. Diese sind nicht kollektiv, sondern in Einzeltiteln angelegt.

Die Abweichung wird schlüssig wie folgt begründet:

– Die Anlage in Einzeltiteln entspricht der langjährigen, erfolgreichen Anlagephilosophie der Stiftung

– Einzelanlagen sind im Gegensatz zu Kollektivanlagen transparent und kostengünstig.

– Die Einzelanlagen betreffen ausschliesslich Obligationentitel, welche im Gefolge der revidierten Anlagevorschriften von BVV2 im Jahr 2015 zu den alternativen Anlagen umgebucht werden mussten.

– Die Einzelanlagen haben bisher einen überdurchschnittlichen Performancebeitrag abgeworfen.

6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

6.3.1 gemäss Anlagereglement

Anlagereglement	31.12.2021		Strategie Bandbreiten		
	CHF	in %	in %	in %	in %
Liquidität und Forderungen	131'970'529	8.7	5	0	40
Nominalwertanlagen	240'991'123	15.9	20	5	40
Obligationen CHF	113'543'008	7.5	10	5	40
Obligationen FW	127'448'115	8.4	10	0	20
Darlehen und Hypotheken	0	0.0	0	0	2
Sachwertanlagen	1'012'281'175	66.9	60	40	70
Aktien CH	639'073'767	42.2	40	10	60
Aktien Ausland	373'207'408	24.7	20	0	30
Immobilien & Infrastrukturvermögen	43'518'938	2.9	10	0	15
Alternative Anlagen	84'201'154	5.6	5	0	30
Alternative Anlagen CHF	36'877'444	2.4	4	0	20
Alternative Anlagen FW	47'323'720	3.1	1	0	10
Total Vermögensanlagen	1'512'962'929	100	100		
Anlagereglement	31.12.2020		Strategie Bandbreiten		
	CHF	in %	in %	in %	in %
Liquidität und Forderungen	146'087'583	11.2	5	0	40
Nominalwertanlagen	215'828'310	16.5	20	5	40
Obligationen CHF	108'967'223	8.4	10	5	40
Obligationen FW	106'861'087	8.2	10	0	20
Darlehen und Hypotheken	0	0.0	0	0	2
Sachwertanlagen	807'935'714	61.7	60	40	70
Aktien CH	529'323'656	40.4	40	10	60
Aktien Ausland	278'612'059	21.4	20	0	30
Immobilien & Infrastrukturvermögen	43'784'706	3.3	10	0	15
Alternative Anlagen	95'955'652	7.3	5	0	30
Alternative Anlagen CHF	39'713'040	3.0	4	0	20
Alternative Anlagen FW	56'242'612	4.3	1	0	10
Total Vermögensanlagen	1'309'591'964	100	100		

6.3.2 gemäss BVV2

Anlagekategorie	31.12.2021		BVV2 in %
	CHF	in %	
Forderungen	371'414'787	24.5	100
Immobilien	43'243'393	2.9	30
Aktien	1'012'281'175	66.9	50
Alternative Anlagen	84'201'163	5.6	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	1'546'864	0.1	5
Total Gesamtvermögen	1'512'687'384	100.0	
Fremdwährung ohne Absicherung	376'307'590	24.9	30

Anlagekategorie	31.12.2020		BVV2 in %
	CHF	in %	
Forderungen	360'547'728	27.5	100
Immobilien	43'431'019	3.3	30
Aktien	807'935'714	61.7	50
Alternative Anlagen	95'955'659	7.3	15
Ungesicherte Anlagen beim AG	1'235'321	0.1	5
Total Gesamtvermögen	1'309'105'441	100.0	
Fremdwährung ohne Absicherung	296'367'462	22.8	30

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Sollgrösse der Wertschwankungsreserven (WSR) wird nach der sog. Praktikermethode bestimmt. Der Reservebedarf pro Anlagekategorie ist wie folgt festgelegt:

	Zielwert	31.12.2021 Total
Liquidität FW	10 %	1'393'883
Forderungen und Obligationen CHF	5 %	5'677'150
Obligationen FW	15 %	19'117'217
Aktien CH	15 %	95'861'065
Aktien Ausland	25 %	93'301'852
Private Equity	15 %	0
Alternative Anlagen – Obligationen CHF	10 %	3'687'744
Alternative Anlagen – Obligationen FW	20 %	9'464'744
Total Zielreserve		228'503'655
Zielreserve max. (17% vom Vorsorgekapital)		205'096'504
WSR gemäss Bilanz 31.12.2021		201'341'207
Reservedifferenz WSR in CHF		3'755'297
Anteil WSR von Zielreserve in %		98

	Zielwert	31.12.2020 Total
Liquidität FW	10 %	2'073'715
Forderungen und Obligationen CHF	5 %	5'448'361
Obligationen FW	15 %	16'029'163
Aktien CH	15 %	79'398'548
Aktien Ausland	25 %	69'653'014
Private Equity	15 %	1
Alternative Anlagen – Obligationen CHF	10 %	3'989'592
Alternative Anlagen – Obligationen FW	20 %	11'248'522
Total Zielreserve		187'840'916
Zielreserve max. (17% vom Vorsorgekapital)		182'822'775
WSR gemäss Bilanz 31.12.2020		131'731'206
Reservedifferenz WSR in CHF		51'091'569
Anteil WSR von Zielreserve in %		72

6.5 Umverteilung der gemischten Anlagen

Per Bilanzstichtag lagen keine gemischten Anlagen vor.

6.6 Laufende derivative Finanzinstrumente

Die Derivate waren durch Liquidität und Wertschriften FW genügend abgesichert.

	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF Exposure	CHF Marktwert	CHF Exposure	CHF Marktwert
Devisentermingeschäfte	167'733'211	2'290'537	141'793'772	2'308'148
davon EUR	44'507'047	1'518'905	53'380'958	-425'909
davon GBP	0	0	0	0
davon USD	123'226'164	771'632	88'412'814	2'734'058
Short Puts Aktien	0	0	0	0
Short Calls	0	0	0	0
Total Derivate	167'733'211	2'290'537	141'793'772	2'308'148

6.7 Ausübung der Aktionärsrechte

Das Stimmrecht wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben durch die Geschäftsführung auf Empfehlung der Vermögensverwaltung wahrgenommen. Das Stimmverhalten der Stiftung wird in zusammenfassender Weise im Anhang des Geschäftsberichtes offengelegt. Stimmabgaben gegen die Anträge des Verwaltungsrates sind im Anhang detailliert aufzulisten.

Das Stimmrecht wurde für alle gehaltenen Aktien von schweizerischen börsenkotierten Gesellschaften vorgenommen. Die Stimmabgabe erfolgte insgesamt bei 51 Versammlungen.

Bei folgenden Versammlungen wurde gegen die Anträge des Verwaltungsrates gestimmt:

Barry Callebaut AG

- Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung des Verwaltungsrats für die kommende Amtsdauer
- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr
- Genehmigung Gesamtbetrags der kurzfristigen sowie der langfristigen variablen Vergütung der Geschäftsleitung für das vorangegangene abgeschlossene Geschäftsjahr

Credit Suisse Group AG

- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats
- Genehmigung der Vergütung der Geschäftsleitung (kurzfristige variable leistungsbezogene Vergütung, fixe Vergütung und langfristige variable leistungsbezogene Vergütung)

Geberit AG

- Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2020

- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung

- Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2022

Meier Tobler AG

- Maximalbetrag für die Vergütungen des Verwaltungsrates
- Maximalbetrag für die Vergütungen der Konzernleitung

Nestlé AG

- Zustimmung zum Vergütungsbericht 2020 (Konsultativabstimmung)
- Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrats
- Genehmigung der Vergütung der Konzernleitung

Siegfried Holding AG

- Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats
- Genehmigung der fixen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022
- Genehmigung der kurzfristigen erfolgsabhängigen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2020

- Genehmigung der langfristigen erfolgsabhängigen Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2021 (Leistungsperiode 2021-2023)

TEMENOS AG

- Der Geschäftsbericht 2020 inklusive Vergütungsbericht, die Jahresrechnung 2020 und die konsolidierte Jahresrechnung 2020

- Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates für das Jahr 2022

- Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Jahr 2022

6.8 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.8.1 Erläuterung Nettoergebnis aus Vermögensanlage

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Liquidität	-2'857'509	5'618'835
Erträge aus Zinsen & Handel	-1'426'303	2'816'054
Kursbewertung	-1'431'207	2'802'781
Obligationen CHF	661'063	508'662
Erträge aus Coupons etc. & Handel	1'043'577	1'219'421
Kursbewertung	-382'515	-710'759
Obligationen FW	1'284'808	-4'912'531
Erträge aus Coupons etc. & Handel	5'161'635	-6'074'700
Kursbewertung	-3'876'826	1'162'169
Aktien Schweiz	106'003'677	9'565'322
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	16'841'012	-7'548'533
Kursbewertung	89'162'664	17'113'854
Aktien Ausland	52'676'072	7'210'213
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	8'746'565	-23'443'773
Kursbewertung	43'929'508	30'653'986
Alternative Anlagen CHF	2'248'828	-520'105
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	984'796	965'015
Kursbewertung	1'264'032	-1'485'121
Alternative Anlagen FW	831'675	2'254'725
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	1'996'914	2'780'101
Kursbewertung	-1'165'239	-525'376
Immobilien	1'098'600	1'363'672
Erträge aus Mietzinsen etc. & Handel	1'286'226	1'521'055
Bewertungen	-187'626	-157'384
Private Equity	0	0
Erträge aus Dividenden etc. & Handel	0	0
Bewertungen	0	0
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistung	-95'486	-113'098
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-360'021	-101'429
Total Vermögensanlagen	161'491'707	20'874'268
davon Erträge aus Einkünften & Handel	34'634'422	-27'765'359
(Kurs-)Bewertung	127'312'792	48'854'151

6.8.2 Performance wesentlicher Vermögensbestandteile

Die Messung der Performance erfolgt nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time Weighted Return) und entsprechend der Systematik der dargestellten Anlagestrategie. Die Rendite wird auf täglicher Basis berechnet. Auf diese Weise wurden folgende Performance-Werte ermittelt:

	31.12.2021		31.12.2020	
	CHF	in %	CHF	in %
Liquidität	-4'234'133	-0.9	4'480'569	3.3
Obligationen	2'315'556	1.0	-1'887'358	-1.9
Obligationen CHF	659'860	0.6	390'184	0.3
Obligationen FW	1'655'696	1.6	-2'277'542	-2.3
Aktien	157'841'069	19.0	15'617'337	3.2
Aktien CH	105'905'379	19.9	9'219'174	2.7
Aktien Ausland	51'935'690	17.7	6'398'163	3.8
Immobilien	1'803'612	4.2	1'831'603	4.3
Alternative Anlagen	2'633'083	3.1	-1'046'236	-0.6
Alternative Anlagen CHF	2'247'865	6.3	-622'112	-0.6
Alternative Anlagen FW	385'218	0.6	-424'124	-0.5
Total Vermögensanlagen	160'359'187	12.3	18'995'915	1.7

6.8.3 Performance des Gesamtvermögens

Die Jahres-Performance des Gesamtvermögens wird mittels geometrischer Verknüpfung der monatlichen Performance-Werte bestimmt. Die monatlichen Performance-Werte werden aus der Veränderung von Monatsanfangs- und Monatsendwert bestimmt, unter Berücksichtigung der taggerechten Geldflüsse.

	2021	2020
Gesamtvermögen brutto	12.33 %	1.69 %
Gesamtvermögen netto	11.84 %	1.09 %
Benchmark	13.80 %	4.75 %

Der Benchmark wird im Anlagereglement definiert.

6.8.4 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Es bestehen keine Kollektivanlagen. Sämtliche Vermögensanlagen sind kostentransparent. Die Kostentransparenzquote beträgt 100 %.

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Verwaltung Wertschriften	1'540'822	1'325'604
Verwaltung Immobilien	36'554	41'673
Staatliche Abgaben	344'248	669'491
Transaktionsgebühren	72'482	76'307
Ausländische Quellensteuern	466'475	508'406
Fremdzinsen (Verzugszinsen auf FZL)	95'485	111'334
Total Aufwand Vermögensanlage	2'556'066	2'732'815
in Prozent der Vermögensanlagen	0.17 %	0.21 %

6.9 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserven und Anlagen beim Arbeitgeber

	2021 CHF	2020 CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserven am 1.1.	11'061'784	10'141'992
Zuweisung	2'503'112	2'674'807
Verwendung	-1'680'062	-1'856'444
Verwendung für Freie Mittel	-19'224	-
Zins	360'021	101'429
Total Arbeitgeberbeitragsreserven am 31.12.	12'225'631	11'061'784

Die Arbeitgeberbeitragsreserven wurden im Berichtsjahr mit 3.15% (Vorjahr 1.00%) verzinst.

6.10 Mehr-/Minderleistungen für versicherte Personen

6.10.1 Verzinsung Altersguthaben Aktive

	2021	2020
Grundzins	1.00 %	1.00 %
Ergänzungszins	5.25 %	1.00 %
Total Zins	6.25 %	2.00 %

Im 2021 betrug der BVG-Mindestzins 1.00%. Der technische Referenzzinssatz wurde von 1.83% auf 1.68% gesenkt.

6.10.2 Leistungen für Rentner

	2021	2020
Techn. Zinssatz Deckungskapitalien	2.50 %	2.75 %
Teuerungsanpassung per 1.1.	0.00 %	0.00 %
13. freiwillige Monatsrente	100.00 %	0.00 %

6.11 Jahresergebnis

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven von CHF 69.6 Mio. ab. Der operative Verlust, d.h. das Betriebsergebnis vor Bewertung der Vermögensanlagen und nach Verzinsung der Kapitalien, betrug CHF 58.0 Mio. (Vorjahr CHF 37.4 Mio. Verlust).

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Darlehen, Forderungen und Anlagen beim Arbeitgeber

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Forderungen	3'676'175	7'946'248
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Forderung aus Rückversicherung	432'163	3'702'998
Eidg. Verrechnungssteuer	923'214	2'286'481
Darlehen	83'859	182'885
Ausstehende Beiträge (Dezemberrechnungen)	1'702'865	1'391'321

7.2 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	18'526'076	38'439'646
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Kreditoren	170'517	123'562
Freizügigkeitsverpflichtungen	17'886'735	38'135'087
Passive Rechnungsabgrenzung	17'291'102	2'579'625
Darin enthaltene grösste Positionen:		
Deckungskapital Neuanschlüsse	12'565'359	0
Abgrenzung 13. Monatsrente	1'800'000	0
Courtage	395'158	400'000
Übrige Mittel in Abklärung	1'262'990	1'262'990

7.3 Verwaltungsaufwand

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Geschäftsstellenaufwand	1'459'795	1'403'956
davon Personalaufwand	919'666	889'010
davon Sachaufwand	540'129	514'946
Marketing- / Werbeaufwand	378'383	375'076
Stiftungsorgane	260'700	181'331
Revisor	30'037	30'678
PK-Experte	60'410	60'005
Aufsichtsbehörde	23'539	22'800
Makler- und Brokeraufwand	427'778	435'873
Abschreibungen	128'143	127'566
Total Verwaltungsaufwand brutto	2'768'785	2'637'285
Verwaltungskostenbeiträge	-1'799'746	-1'798'368
Diverse Erträge	-29'918	-43'406
Total Verwaltungsaufwand netto	939'120	795'511
Anzahl Destinatäre (unterjährig)	8'792	8'353

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine.

9. Weitere Informationen zur finanziellen Lage

9.1 Entwicklung Deckungsgrad

Im 2021 wurde jeweils per 31.03., 30.06. und 30.09. eine Zwischenbilanz erstellt. Diese Zwischenbilanz dient als Grundlage für die Durchführung von allfälligen Teilliquidationen, die unterjährig eingetreten sind. Der Deckungsgrad per Stichtag betrug:

31.03.2021 116.4%

30.06.2021 120.9%

30.09.2021 117.6%

9.2 Auflösung Pool 25-plus

Aus der Auflösung des Pool 25-plus resultieren freie Mittel von rund CHF 1.2 Mio., die im 2022 auf die anspruchsberechtigten Destinatäre verteilt werden (siehe dazu auch Ziff. 7.2 «Übrige Mittel in Abklärung»).

10. Ereignisse nach Bilanzstichtag

Per 31.03.2022 erstellte die Stiftung eine ungeprüfte Zwischenbilanz.

Die Performance der Vermögensanlage betrug per Stichtag der Zwischenbilanz -5.0% und der Deckungsgrad lag bei 109.3%.



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 4 bis 42) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die regulatorischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Magali Zimmermann
Revisionsexpertin

Chur, 9. Mai 2022



Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge, Chur

Kurzbericht des Pensionsversicherungsexperten zur Jahresrechnung 2021

Allgemeines

Als Experte für berufliche Vorsorge der Integral Stiftung haben wir basierend auf der Jahresrechnung 2021, den massgebenden Reglementsbestimmungen sowie den relevanten Bestandeszahlen der aktiven Versicherten und der Rentenbezüger die Deckungskapitalberechnung für die Rentenbezüger sowie die technischen Rückstellungen der Stiftung per 31.12.2021 geprüft.

Entsprechend dem gültigen Rückstellungsreglement wurden die Vorsorgekapitalien der Rentenbezüger gemäss den Grundlagen BVG 2020, Generationentafeln, mit dem technischen Zinssatz von 2.5% (Vorjahr BVG 2015 Periodentafeln 2016, technischen Zinssatz 2.75%) berechnet. Der technische Zins liegt mit einer angemessenen Marge unter der erwarteten Rendite der Stiftung von ca. 3.4%. Die Vorsorgekapitalien werden mit den erforderlichen technischen Rückstellungen verstärkt. Die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden ungeprüft übernommen, da diese von der Revisionsstelle geprüft wurden.

In der Berichtsperiode verzeichnete die Stiftung einen Zuwachs von 5.1% bei der Zahl der aktiven Versicherten und einen Zuwachs von 8.7% bei der Anzahl Rentner.

Der Deckungsgrad ist um 4.2%-Punkte von 111.8% per 31.12.2020 auf 116.0% per 31.12.2021 angestiegen. Im Berichtsjahr verzeichnete die Stiftung ein gemessen am Anlagerisiko gutes rechnerisches Nettoergebnis aus Vermögenanlagen von +12.3%. Die Sollrendite der Stiftung hat im Berichtsjahr hohe 8.1% betragen. In dieser Sollrendite sind folgende Positionen enthalten:

1. Die hohe Verzinsung der Altersguthaben von 6.25%.
2. Der technische Zinssatz auf dem Deckungskapital Rentner von 2.5%.
3. Die ordentliche Finanzierung für die Zunahme der Rückstellungen Zunahme Lebenserwartung Aktive (Pensionierungsverluste), und des Todesfallkapitals Pensionierte
4. Die Umstellungskosten auf die neuen Technischen Grundlagen BVG 2020, Generationentafeln (vorher BVG 2015, Periodentafeln).
5. Die Kosten für die Senkung des technischen Zinssatzes von 2.75% auf 2.50%.
6. Der Aufbau der Wertschwankungsreserve für das Vorsorgekapital der Neuanschlüsse (Verwässerungseffekt in Folge Nettomittelzufluss).

Die strukturelle Risikofähigkeit der Stiftung hat sich mit neu 5.9 Aktiven Versicherten pro Rentner (Vorjahr 6.1) aufgrund des Wachstums des Rentnerbestandes innerhalb der Berichtsperiode leicht verschlechtert. Die Wertschwankungsreserve hat ihren Zielwert von 17% des Vorsorgekapitals fast erreicht. Die finanzielle Risikofähigkeit der Stiftung ist daher als gut bis sehr gut zu bezeichnen.

Bestätigung

Zusammenfassend können wir bestätigen, dass die Integral Stiftung für die berufliche Vorsorge

- ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen per 31. Dezember 2021 in der Jahresrechnung 2021 korrekt abgebildet hat und
- ihre Verpflichtungen per 31. Dezember 2021 erfüllen kann.

Basel, 11.04.2022

Beratungsgesellschaft
für die zweite Säule AG

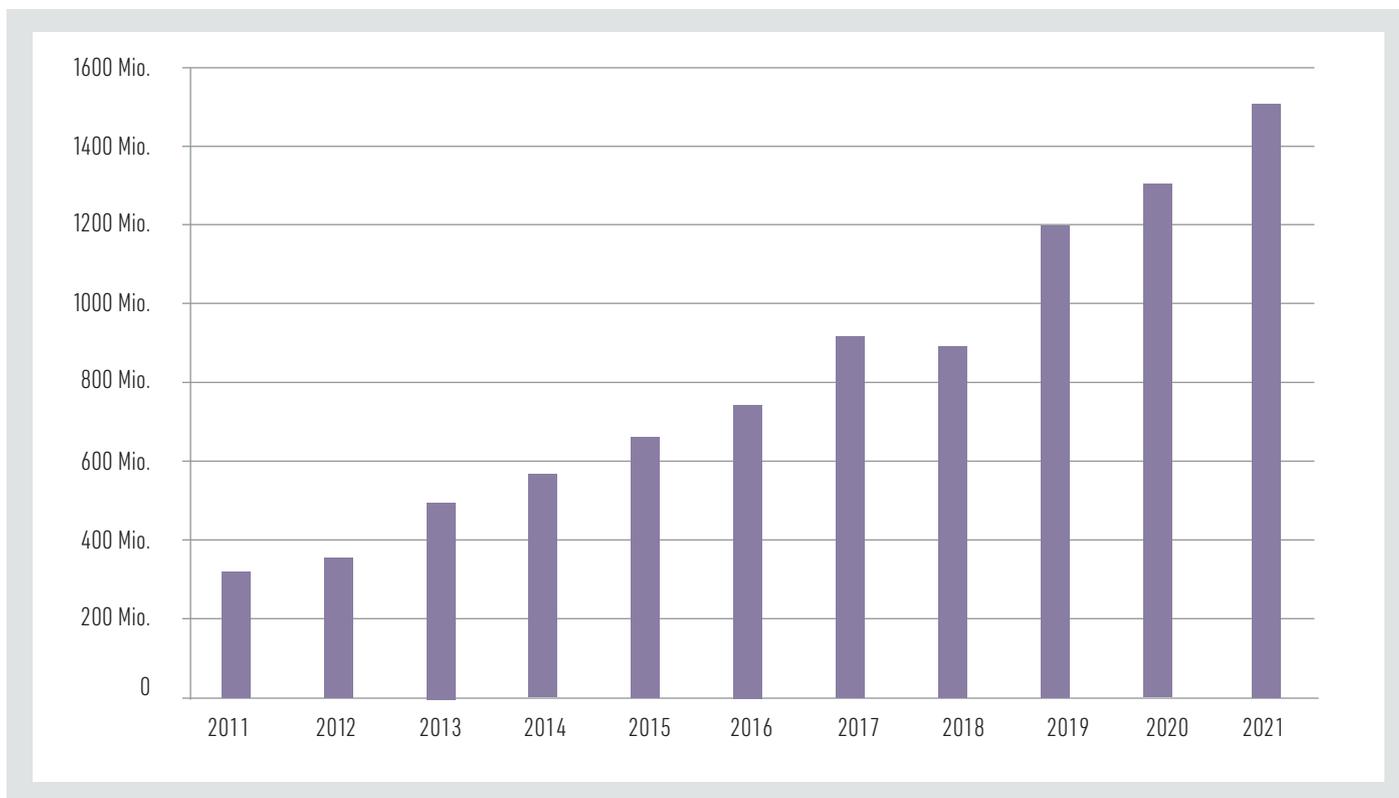


Benjamin Buser
dipl. Pensionsversicherungsexperte SKPE

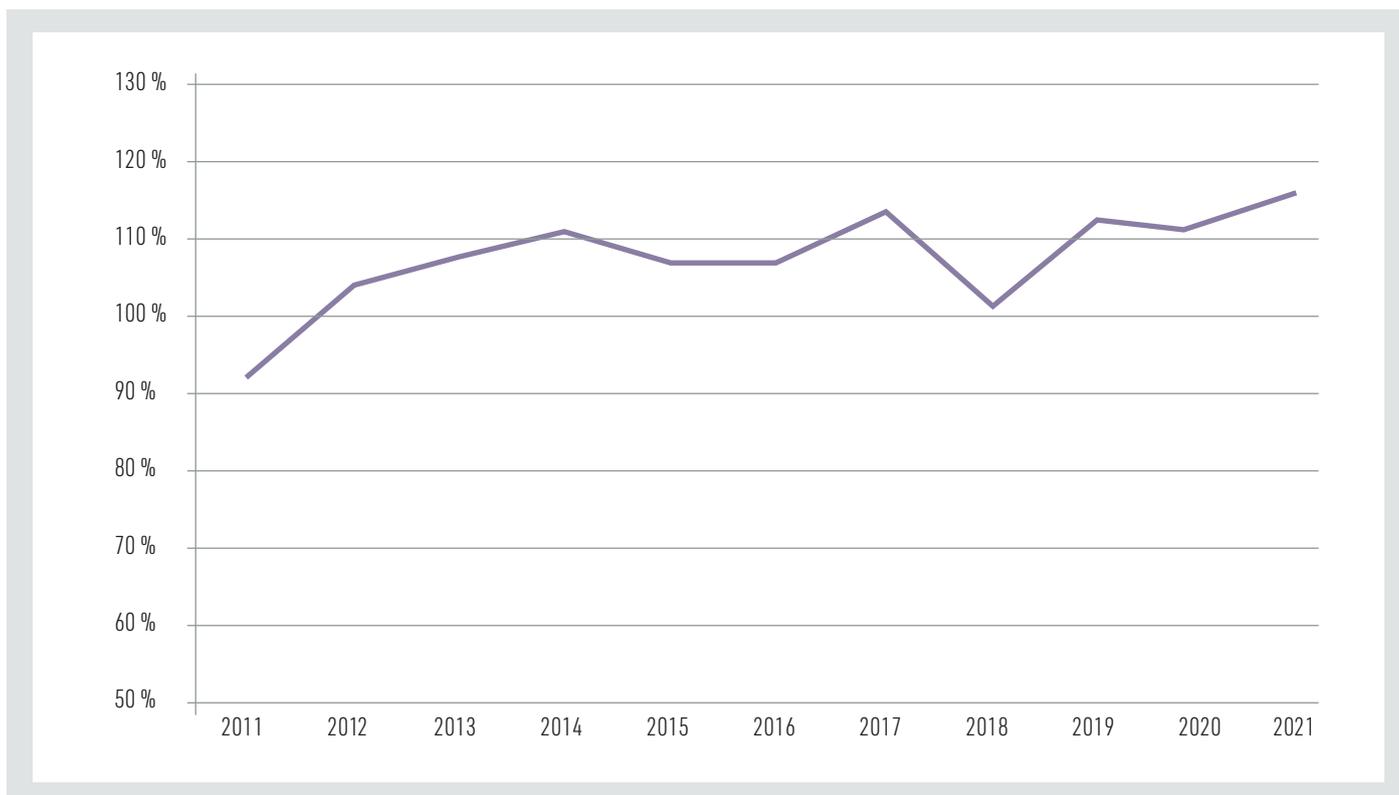


Willy Kranz
MSc UZH in Physik

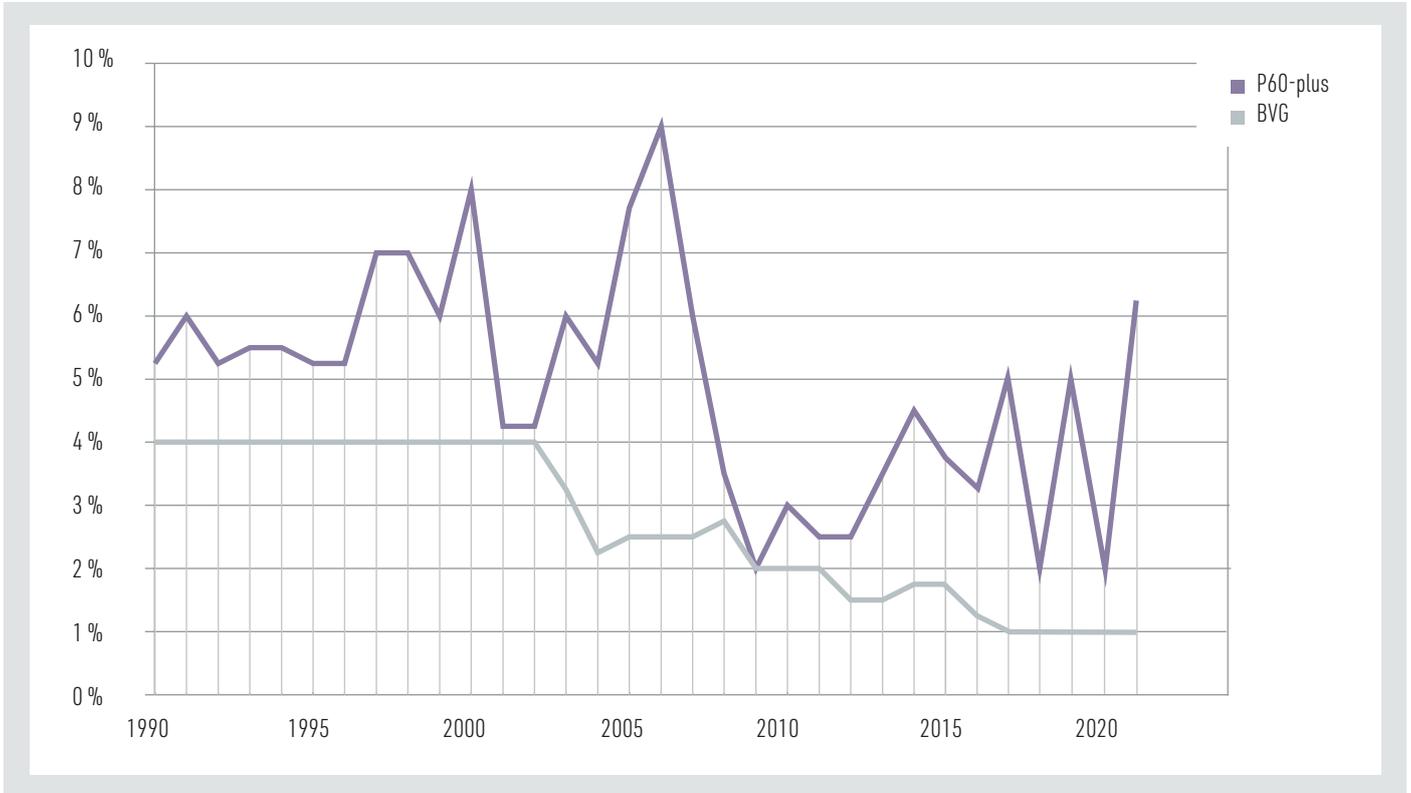
Bilanzsumme



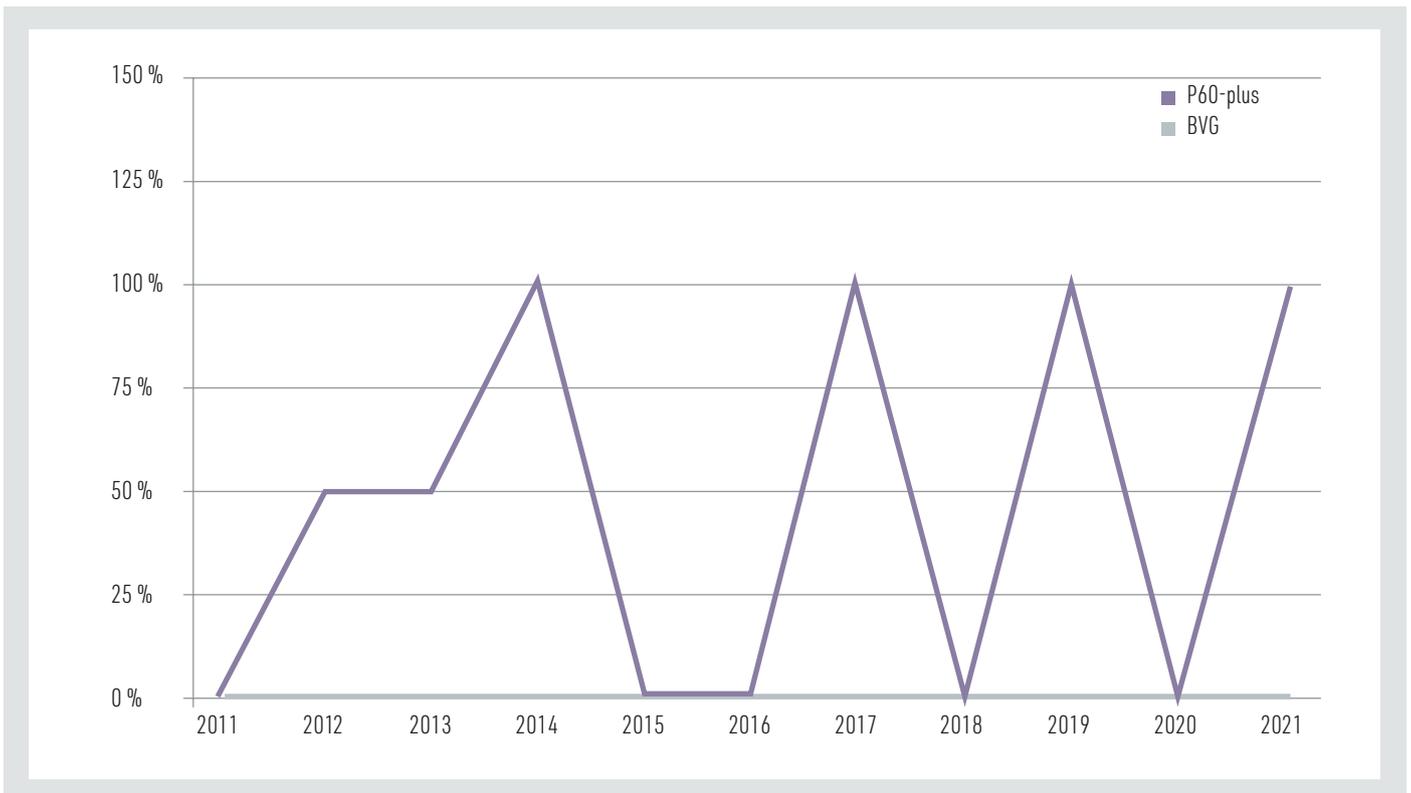
Deckungsgradentwicklung



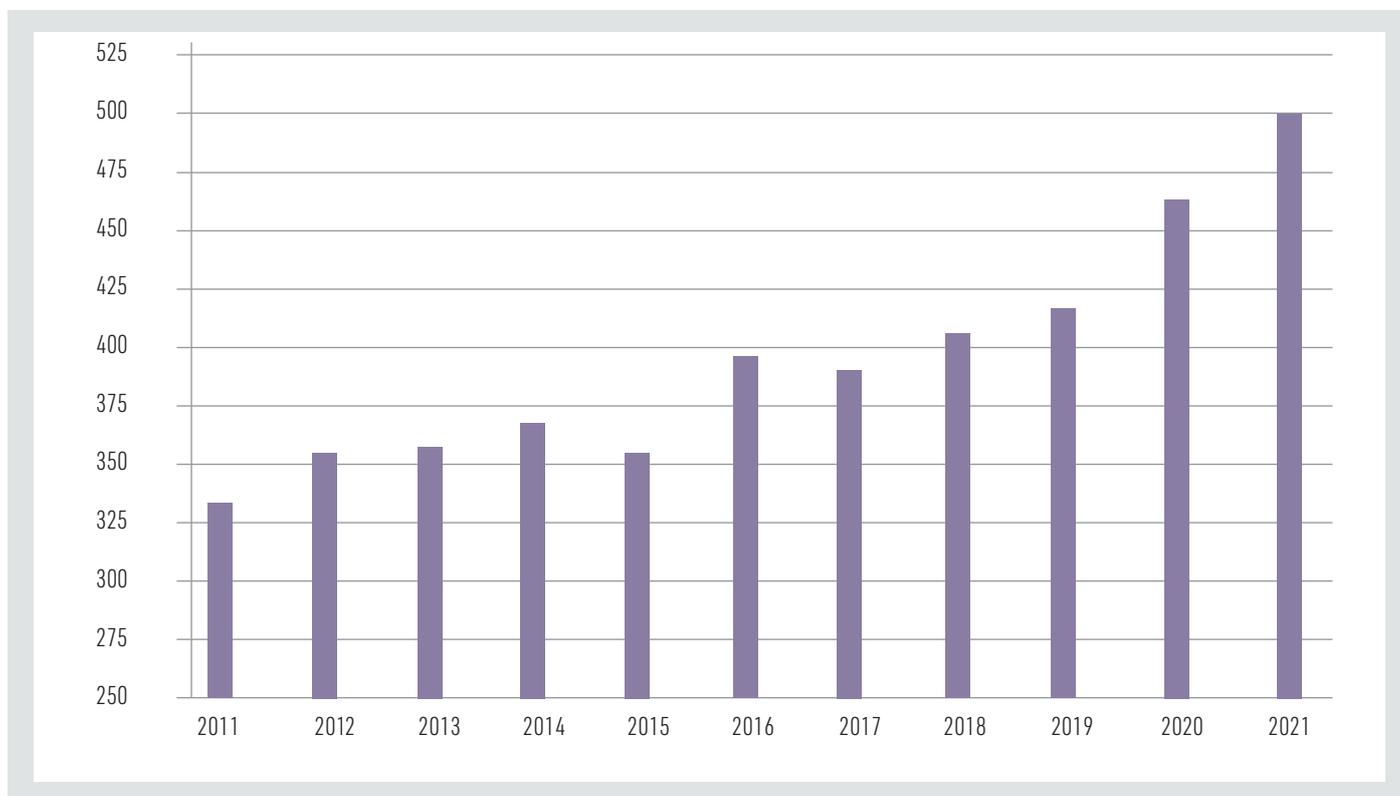
Verzinsung Altersguthaben



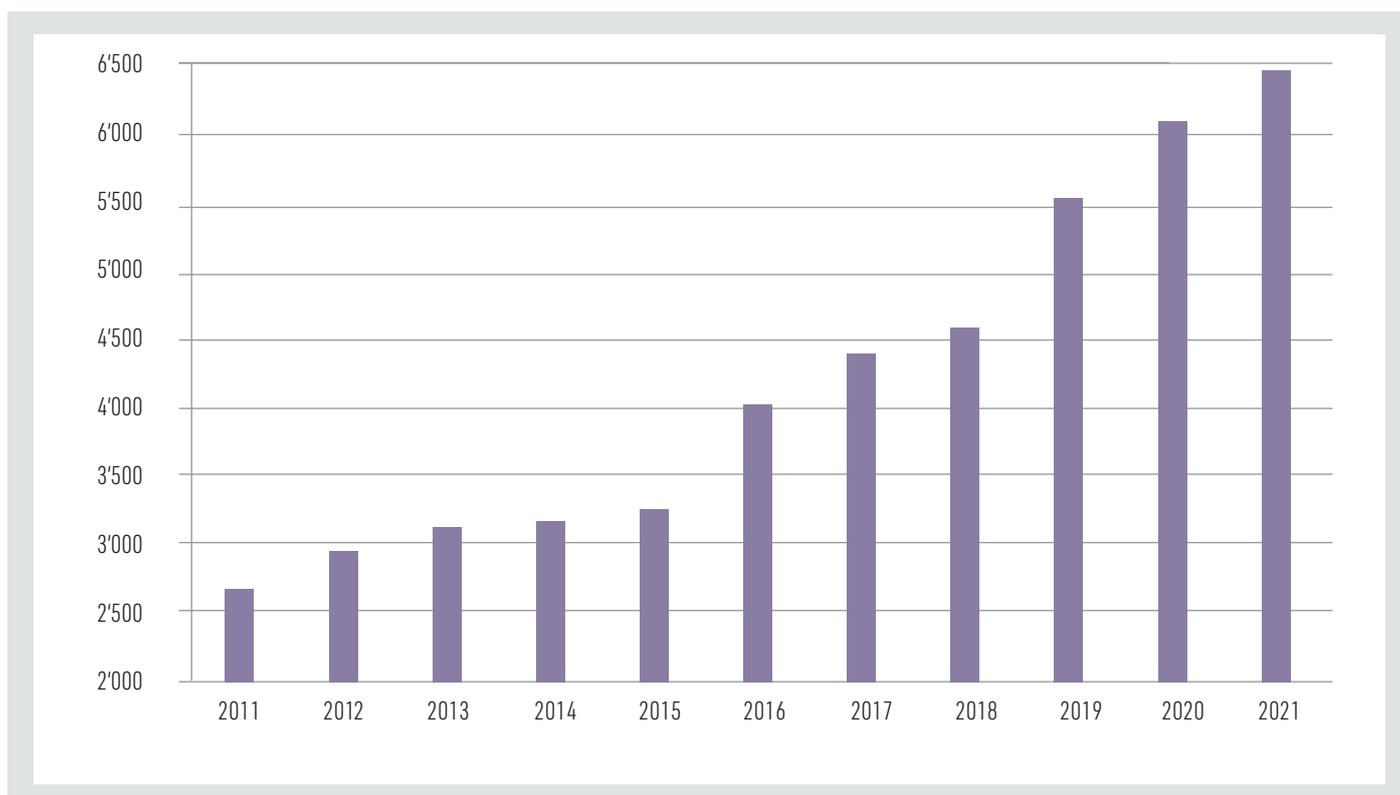
Zusatzrente



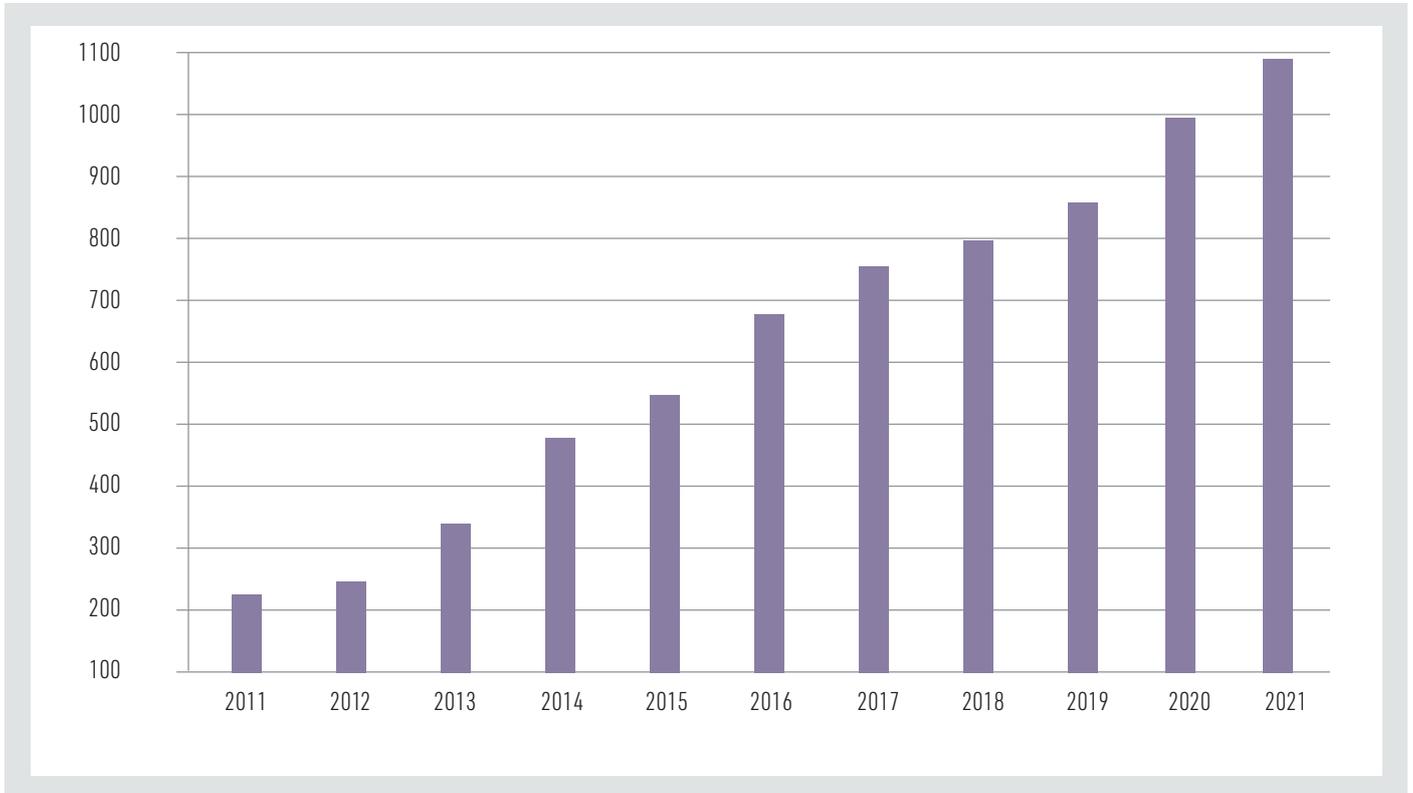
Anschlüsse



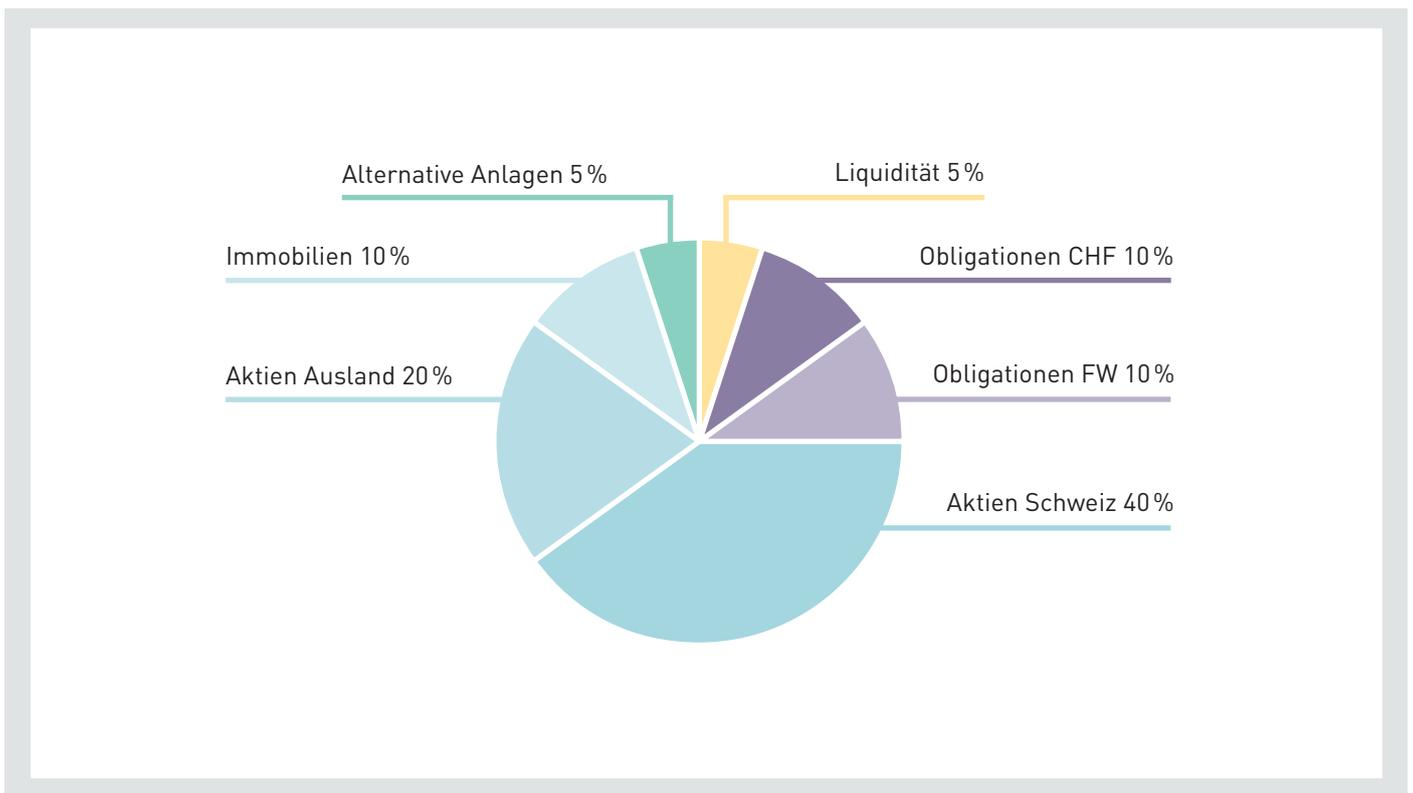
Aktive Versicherte



Rentner



Anlagestrategie



INTEGRALSTIFTUNG
Comercialstrasse 34
Postfach 286
7007 Chur
T +41 81 650 08 80
integral.swiss